



Samstag
11. Oktober 2014
13.00 – 18.00
Historisches Museum Hannover
Pferdestraße 6
30159 Hannover
Eintritt frei!

**25 Jahre Mauerfall –
25 Jahre geteilte Geschichte.**
**Migrantinnen und Migranten
aus OST und WEST
erinnern sich**



„Die Deutschen freuen sich! Und wir?“ - „Wir sind über die Mauer gesprungen und nach Westberlin. Und dann am Abend wieder zurück.“ - „Ich konnte es nicht glauben!“

Wenn von den gesellschaftlichen Umbrüchen 1989 die Rede ist, dominiert eine deutsch-deutsche Perspektive. Die Sichtweisen von Migrantinnen und Migranten finden in Ost- und in Westdeutschland kaum Eingang in die Gedenkfeierlichkeiten und Geschichtsbücher. Mit dieser Veranstaltung soll dieser andere Blick auf den Herbst 1989 stärker in die Öffentlichkeit kommen. In vier Erzählcafés berichten Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Ost und West von ihren Erinnerungen, ihren heutigen Einschätzungen und den Veränderungen, die der Mauerfall für ihr Leben bedeutet(e).

Die Erinnerung an 25 Jahre Mauerfall soll auch Anlass sein, nach vorn zu schauen und über die gesellschaftlichen Konsequenzen dieser geteilten Erinnerungskultur nachzudenken.

Im Abschlussgespräch mit Dr. Karamba Diaby (MdB aus Halle/Saale), der die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hat, und Jan Willem Huntebrinker vom Historischen Museum Hannover geht es daher um die Frage, wie die Perspektiven der Menschen mit Migrationsgeschichte zu einem Teil des gemeinsamen Gedächtnisses werden - und wie sich das in einem Museum spiegeln kann.

Programm:

12.30 Einlass/ Anmeldung

**13.00 Begrüßung und
inhaltliche Einführung**

13.45 Erzählcafés (Teil I)

-
-

15.00 Kaffeepause

15.30 Erzählcafés (Teil II)

-
-

17.00 Abschluss

Dr. Karamba Diaby
Mitglied des Deutschen
Bundestages
aus Halle/Saale und
Schirmherr für die
Veranstaltung